

Selbsterhaltungstherapie (SET)

Konzept und Anwendungen

Dr. phil. Barbara Romero

romero@t-online.de

www.set-institut.de



Leben mit Demenz = ständig neue Anpassung

an primäre und sekundäre Krankheitsfolgen

Primäre Folgen betreffen:

- Kognitive Fähigkeiten
- Emotionale Ressourcen
- Soziale Kompetenz

Sekundäre Folgen:

- ungewohnte, befremdende Verhaltensweisen der Umgebung
- neue Gestaltung des Alltags, der Umgebung etc.

Selbsterhaltungstherapie (SET) – Ressourcen orientierte Zielsetzung

- Hilfe zur Adaptation an sich verändernde Lebensbedingungen

ist wichtiger als

- wenig Erfolg versprechende Versuche demenzbedingte Verluste durch ein Training auszugleichen

SET: Evaluationsstudien

Zusammenfassung der Ergebnisse

Bei Angehörigen:

- Reduktion der Depressivität
- Reduktion des Belastungsgefühls

Bei Patienten:

- Reduktion der Depressivität, Unruhe, Reizbarkeit u. a.
- Positive Effekte im kognitiven Verlauf

Romero & Wenz, 2001, 2002, 2003; Schiffczyk et al., 2013

Bei Familien:

- Inanspruchnahme externer Hilfen *Romero et al., 2007*

Selbsterhaltungstherapie: Verfahren

- **Aufbau von geeigneten Aktivitäten**
(unterstützende Beteiligung des Umfeldes)
- **Wertschätzende, bestätigende Kommunikation**
(Anpassung des Umfeldes)

SET – Anpassung der alltäglichen Aktivitäten

- Eine adäquate Beschäftigung bedeutet eine optimale Partizipation am Alltagsleben
- Eine dauerhafte Unter- oder Überforderung wirkt als chronischer Stressfaktor.
- nicht-organisierte, „freie“ Zeit kann zu einer leeren Zeit und zu einer Belastung werden

SET – Anpassung der Kommunikation

- **Die Sichtweise des Kranken und seine Gefühle bestätigen**

„Ja genau, Du hast völlig recht“

-
- **Fragen, die ein gutes Gedächtnis erfordern, vermeiden**
- **Nicht zu viele Informationen auf einmal**
- **Nicht im Beisein des Kranken mit anderen über ihn sprechen**
- **Etc.**

Die deutsche S3 Leitlinie Demenz:

eine **Edukation der Angehörigen** zum Umgang mit psychischen und Verhaltenssymptomen bei Demenz soll angeboten werden

- weil sie eine **positive Wirkung** auf diese **Symptome beim Erkrankten haben** kann
- eignet sich zur **Prävention** von Erkrankungen, die durch die Pflege und Betreuung hervorgerufen werden und zur **Reduktion von Belastung der pflegenden Angehörigen**

Die chronische physische und psychische Belastung der Angehörigen führt zu gesundheitlichen Schäden:

- **Depressionen**
- **körperliche Erkrankungen**

Zielsetzung der psychosozialen Hilfen für Angehörige

- **Erweiterung der Kompetenz, den Kranken zu unterstützen**
- **Erweiterung der Kompetenz, psychosoziale Hilfen in Anspruch zu nehmen**

Ein Programm für Angehörige:

- allgemeine **Wissensvermittlung** zur Erkrankung
- **Kranken verstehen**
- **Kranken führen**, nicht herumkommandieren
- **Bewältigungsstrategien** und **Entlastungsmöglichkeiten**
- **Integration in die Behandlung des Demenzkranken**

**seit 1999: Alzheimer Therapiezentrum
Neurologische Klinik Bad Aibling**

**Behandlungsprogramm
für Patienten und Angehörige**

**Selbsterhaltungstherapie (SET) als konzeptuelle
Grundlage**

Vorbereitung auf den Alltag zu Hause

Erarbeitung eines individuellen Programms zur Planung und Begleitung zukünftiger Alltagsgestaltung und zum Umgang mit dem Kranken



Therapeutische Empfehlungen

Die Kunst, Hilfe anzunehmen

Netzwerk von externen Hilfen

- **Tagestätten**
- **Betreuungsgruppen**
- **Einzelbetreuung**
- **Familie**
- **kirchliche Gemeinden**
- **Selbsthilfegruppen, Nachbarschaftshilfe ...**

Interventionen - zeitlich limitiert

**Erarbeitung eines
individuellen Programms zur
Planung und Begleitung
zukünftiger Alltagsgestaltung
und zum Umgang mit dem
Kranken**



**Therapeutische
Empfehlungen**

- **Akute Gerontopsychiatrie**
- **Geriatrische Rehabilitation**
- **Akute Geriatrie**

SET in der Tagesklinik mit dem Schwerpunkt dementielle Erkrankungen in Mainz

Träger: GPS - Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit

Im Behandlungsverlauf werden **Ressourcen der Betroffenen** (Kommunikation, Interessen, Fähigkeiten, Partnerschaft) **erarbeitet** und standardisiert **erfasst**.

Es werden **praktische Empfehlungen** zum Umgang mit dem Kranken, bzgl. der Alltagsgestaltung und der ambulanten Weiterversorgung **an die Angehörigen und beteiligten Einrichtungen** gegeben.

SET auf akuten Stationen - KEH

Evangelische Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge (KEH) ist ein Allgemeinkrankenhaus der Regelversorgung in Berlin

Akutkrankenhaus als "window of opportunity" für nachhaltige Demenzbehandlung: ein aktuelles Projekt, gefördert von der Bosch Stiftung

Behandlungsziele:

- (1) Risiken und Belastungen, die mit einem Krankenhausaufenthalt verbunden sind, zu reduzieren und gleichzeitig
- (2) **den Aufenthalt als eine Chance zu nutzen, die Kranken wegen der Demenz zu behandeln und die Versorgung nach der Entlassung dem individuellen Bedarf anzupassen.**

Wichernkrankenhaus: ein Fachkrankenhaus für Geriatrie im Evangelischen Johannesstift in Berlin Spandau

2015 wurde eine spezielle Einheit zur Versorgung dementiell erkrankter geriatrischer Patienten mit Verhaltensauffälligkeiten eröffnet.

Für das Betreuungs- und Behandlungsprogramm wurde die SET - erstmalig für eine spezielle geriatrische Einheit für MmD - konzeptuell angepasst und angewandt.

Neurogeriatrie: eine spezielle Einheit für MmD

in den Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU)

Seit 2016 werden geriatrische Patienten mit neurologischen Erkrankungen akutmedizinisch und frührehabilitativ behandelt. Dem Betreuungs- und Behandlungskonzept wurde u.a. die SET zugrunde gelegt. Das Konzept legt einen besonderen Wert auf die Integration der Betreuer, Nachhaltigkeit der Behandlung und Planung der Versorgung nach der Entlassung.

10 Jahre SET in der Betreuung von Menschen mit Demenz in der stationären Pflege

Erstes SET-Zertifikat
für das Seniorenpflegeheim
St. Bihildis in Mainz



Romero B, Robl G (2011) Selbstvertrauen stärken. *Altenpflege* 36:33-36
Robl G., Romero B. (2013) Das Selbst erhalten. *Die Schwester Der Pfleger*, 2, 154 -156

Betreuung im Alltag

Erarbeitung eines individuellen Programms zur Alltagsgestaltung und zum Umgang mit dem Kranken im Sinne der SET



Begleitung im Alltag

➤ stationäre Wohnbereiche

Informationen zu Implementierung und Zertifizierung:

Romero B., Robl G. (2011)

Selbstvertrauen stärken.

Altenpflege, 36, 33 – 36

SET in verschiedenen Stadien der Demenz

- **Frühstadium:** Erinnerungsarbeit, geeignete Aktivitäten & bestätigende Kommunikation; bei Bedarf: psychotherapeutische Hilfestellungen
- **Mittleres Stadium:** Erinnerungsarbeit, geeignete Aktivitäten & bestätigende Kommunikation, indirekte psychotherapeutische Unterstützung (z. B. KT)
- **Fortgeschrittenes Stadium:** soziale Anbindung, konfliktarme Umgangsformen, Erlebnisarmut vermeiden, vermeidbare Probleme (Schmerzen, Kontraktoren) vermeiden
- **Neues Projekt: SET – OASE in St. Bilhildis**



MICHAEL HAGEDORN PHOTOGRAPHIE TEL 04101.552336 WWW.MICHAELHAGEDORN.DE

romero@t-online.de

www.set-institut.de

**Müller F, Romero B., Wenz M.
Alzheimer und andere Demenzformen. Ratgeber für Angehörige
Heel Verlag, 2010**

Arno Geiger. Der alte König in seinem Exil, 2011

Apfelsinen in Omas Kleiderschrank, DVD